



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 150 (1939)

277 (21.6.1939) Abend-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-245701](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-245701)

Motierung und des Währungs, die die Sowjets im Polen während der letzten Jahre aufgerichtet hatten. Es kam zum Abschluss eines Handelsvertrages mit Polen und zur Revidierung des sowjetischen Vorherrschaftsvertrages in Warschau.

Englands riesige Luftaufrüstung: Wöchentlich 30 Mill. Mark für Flugzeuge

Bis zum März 1940 will England über 3000 Frontflugzeuge verfügen

Das Daily Telegraph veröffentlicht eine Unterredung seines Luftfahrtkorrespondenten mit Luftfahrtminister Wood. Das Programm von 1938, so äußerte sich der Minister u. a. werde im März 1940 erfüllt sein.



Selbst die Jüngsten werden eingespannt Vor einigen Tagen wurde im Londoner Stadtteil Chelsea eine große Luftausübung durchgeführt, an der auch 5000 Kinder teilnahmen.

Dieses Versprechen werde man mehr als halten. Dieses Programm sehe eine Frontlinienflotte von rund 3000 Flugzeugen ausschließlich der Marineflotte vor.

Es umfasse die Bildung neuer Jagdgeschwader, die an strategisch wichtige Stellen im ganzen Lande verteilt würden. Auch sei es möglich, daß die Zahl der Bombengeschwader zunehmen werde.

USA möchte Kanada schließen

Zusammenschluß Kanadas mit der Union vorgeschlagen

In einer Rede vor der kanadisch-amerikanischen Konferenz in der St. Lawrence-Universität in Canton im State New York, schlug John Foster Dulles, der auch Mitglied der amerikanischen Friedenskommission in Versailles war, den Zusammenschluß der USA und Kanadas im Interesse des und als Vorbild für den Weltfrieden vor.

Juden in Bädern und Kurorten

Neue amtliche Richtlinien

Der Reichsinnenminister hat im Einvernehmen mit dem Reichspropagandaminister neue Richtlinien für die Regelung des Besuchs jüdischer Kurgäste in Bädern und Kurorten erlassen. Danach sind jüdische Kurgäste in Heilbädern und Heilklimastätten Kurorten dann zuzulassen, wenn ihnen durch ärztliches Attest im Einzelfalle eine Kurbehandlung verordnet ist und wenn außerdem die Möglichkeit besteht, sie getrennt von den übrigen Kurgästen in jüdischen Kurankalten, Hotels, Pensionen und Fremdenheimen usw. unterzubringen.

trieben deutschblütiges weißliches Personal unter 45 Jahren nicht beschäftigt wird. Ein von einem jüdischen Behandler ausgeliehene Kiste für die Kurbehandlung bedarf der Bewilligung durch das Gesundheitsamt.

Wenn einem in Mischehe lebenden Deutschblütigen durch ärztliches Zeugnis bescheinigt wird, daß er zur Durchführung einer Kur der hängigen Begleitung durch seine Ehefrau bedarf, so fallen für die jüdische Ehefrau die genannten Beschränkungen fort.

Es wird noch darauf hingewiesen, daß die jüdischen Kurgäste die Pflicht haben, bei der polizeilichen Meldung unaufgefordert auf ihre Eigenschaft als Juden hinzuweisen. Die für Juden ausgestellten Kurkarten können durch eine besondere Farbe kenntlich gemacht werden.

Das Unglück auf der Großglocknerstraße

Abt. Salzburg, 21. Juni. Abt. Salzburg, 21. Juni. Abt. Salzburg, 21. Juni.

Die bisherigen Erhebungen haben ergeben, daß das Unglück auf Versehen der Brandversicherung zurückzuführen ist, die schon bei der Abfahrt von Wien nicht mehr ganz in Ordnung gewesen sein soll. Der Fahrer des Wagens hatte wegen der schodhaften Kuppelung auf dem Wege zur Glocknerstraße bei einem Mechaniker in Zell am See Halt gemacht.

Schwere Anwitter über Ungarn

Dem seit Tagen über Ungarn und Jugoslawien niedergehenden schweren Anwitter sind bisher noch Menschenleben zum Opfer gefallen. Zahlreiche Landarbeiter wurden durch Blitze tödlich oder schwer verletzt.

Große Heberschwemmungen in Westexas

Infolge anhaltender Regenfälle wurden große Gebiete von Westexas überflutet. Das Hochwasser legte den Eisenbahnen und Landstraßenverkehr lahm.

Dreißig Bergarbeiter verschüttet

In St. Charles (Virginia) wurden am Dienstag in einem Kohlenbergwerk dreißig Bergarbeiter durch einen Erdbtief verschüttet. Nach mehrstündigen Rettungsarbeiten konnte ein Teil der Bergarbeiter gerettet werden.

Republikaner in Berlin

Die Republikaner in Berlin haben am Montag eine Sitzung abgehalten. Die Tagesordnung umfassen die Verhandlungen mit den französischen Generalrepräsentanten von Marokko.

Table with 2 columns: Name, Address, and other details. Includes names like Dr. H. E. Sch... and Dr. H. E. Sch... and addresses in Berlin.

Silcher, der Meister des schlichten Volkstheaters

(Zum 150. Geburtstag am 27. Juni.) Von R. Schäde

Es war ein Herbsttag des Jahres 1817, wie ihn das 19. und weingelagerte Schwabenland brauchen konnte, da fuhr ein einfacher Wagen von Stuttgart über die Jagdschlösser des waldreichen Schwabens nach Tübingen, der Stadt der schwäbischen Dogenfamilie zu.

Der Dichter Hans Bahst erhält den Eidenborffpreis

Im Rahmen der Deutschen Kulturwoche in Bonn wurde im Verlauf der Deutschen Universität in Bonn der Eidenborffpreis an den Dichter des Höberrneldes Hans Bahst übergeben.

trag, die Verken einfacher volkstümlicher Dichtung in Melodien zu bringen, die in ihrer Schlichtheit und Einfachheit unvergänglich sind.

Der Dichter Hans Bahst erhält den Eidenborffpreis

Im Rahmen der Deutschen Kulturwoche in Bonn wurde im Verlauf der Deutschen Universität in Bonn der Eidenborffpreis an den Dichter des Höberrneldes Hans Bahst übergeben.

ten Vieles den Scheidenden wie den Bleibenden. Und könnte man heute ein Kameradschaftsleben denken ohne das Lied vom 'Guten Kameraden'?

Der Dichter Hans Bahst erhält den Eidenborffpreis

Im Rahmen der Deutschen Kulturwoche in Bonn wurde im Verlauf der Deutschen Universität in Bonn der Eidenborffpreis an den Dichter des Höberrneldes Hans Bahst übergeben.



Der Dichter Hans Bahst erhält den Eidenborffpreis

Im Rahmen der Deutschen Kulturwoche in Bonn wurde im Verlauf der Deutschen Universität in Bonn der Eidenborffpreis an den Dichter des Höberrneldes Hans Bahst übergeben.



Südwestdeutsche Umschau

Wer kann Angaben machen?

Fragen um das Heidelberger Findelkind

Die geheimnisvolle Frau, die nach Stuttgart fuhr

Heidelberg, 21. Juni.

In Heidelberg wurde — wie bereits in einem Teil der deutschen Presse seinerzeit veröffentlicht wurde — am Dienstag, dem 4. April 1939, um 12.45 Uhr, im Wartezimmer eines Arztes ein Kind — ein — aufgefunden, das vermutlich kurz vorher von der nachstehend beschriebenen Frau dorthin gebracht worden war.

Beschreibung des Kindes:

Knabe, im Alter zwischen 11 und 13 Monaten, hellblaue Augen, blondes Haar, gefüllte Wangen; war bekleidet mit weichen Trikotsocken, solchen Händchen, dunkelblauen baumwollenen Strümpfen, hellblauen baumwollenen Strampelhosen, hellblauen Wollsocken und solcher baumwollener mit weissen Knöpfen; trug ein volles Muttergottes-Medaillon.

Beschreibung der Frau:

Alter zwischen 28 und 32 Jahren, mittelgroß, schlank, schmales Gesicht, dunkelblondes Haar in ein dunkles Netz, dunkelgelbete (dunkelbraune?) Nase oder Nasenrücken, dunkelblaue oder schwarze Brauen, machte den Eindruck einer Wertfalscherin (sehr abgearbeitete Hände) und wechselte Ansprache. Trotz der größten Bemühungen und umfangreichsten Nachforschungen der zuständigen Kriminalpolizei konnte der Herkunft des Kindes bis heute nicht geklärt werden.

Die Erhebungen haben nur ergeben, daß die in manchen Tageszeitungen ausgesprochene Vermutung, es könnte sich um das in Südfrankreich geraubte Kind handeln, nicht zutrifft.

Nach den Äußerungen der Frau war das Kind bisher in einem Orte bei Mandargat, wohin sie sich wieder begeben wollte, untergebracht. Sie gab auch an, daß das Kind ihrer verstorbenen Schwester gehöre, die volldänsche Ungarin sei. Die Auslieferung des Kindes an deren Kränkung auf dem Bahnhof Stuttgart sei nicht zustande gekommen, da er die Annahme verweigert habe.

Diese Angaben dienen offenbar der Irreführung. Die Frau verließ Heidelberg mit dem Zug am 13.15 Uhr mit einer Fahrkarte 3. Klasse nach Stuttgart.

Das Kind hat sich seiner neuen Umgebung ohne weiteres angepaßt. Dies läßt die Vermutung zu, daß es sich auch früher in fremder Obhut (Privat- oder Anstaltspflege) befunden hat.

Im Interesse der weiteren Klärung der Angelegenheit wäre die Feststellung von Wichtigkeit, wo am 4. April 1939 oder einige Tage zuvor ein Knabe, auf den die oben gegebene Beschreibung paßt und dem ein volles Muttergottes-Medaillon aus Aluminium in einer Länge von 24 Millimeter und einer Breite von 15 Millimeter umgehängt war, angeblich in fremde Pflege gegeben oder aus Privat- oder Anstaltspflege der nicht mehr tragbaren Unterhaltungskosten wegen genommen wurde.

Zur evtl. Gewinnung von Anhaltspunkten wird auch das Wägeschreiben K. I. angeführt. Sachdienliche Mitteilungen, die auf Wunsch vertraulich behandelt werden, nimmt jede Polizeistation oder Gendarmerie-Dienststelle entgegen.

Nachspiel vor dem Mainzer Schwurgericht:

Wie ein jüdischer Betrieb getarnt wurde

Drei Angeklagte erstmals nach den Strafbestimmungen vom 22. April 1938 verurteilt

Mainz, 21. Juni.

Von dem Mainzer Schwurgericht sind am Montag erstmals im Reich die Strafbestimmungen vom 22. April 1938 angewandt worden, nach denen jüdische Betrieben, die aus eigenem Interesse ihren Betrieb als jüdisch getarnt haben, der üblichen Charakter eines Gewerbetreibenden zum, den betriebsförmlichen Betrieb in diesem Gewerbebetriebe zur Förderung der Bevölkerung und der Wirtschaft bewahrt zu verbleiben, mit Gefängnis oder Justizhaus bestraft werden.

Bei dem Hauptangeklagten handelt es sich um den früheren jüdischen Fabrikanten Homberger aus Worms, der dort einen Betrieb zur Feinveredelung hatte. Dem anderen mußte diesen Wormser Betrieb aufgeben, zog nach Mainz und machte

Aus Baden

Stiftungen des Fürsten zu Fürstentberg

Am Tag seiner goldenen Hochzeit

* Donaueschingen, 21. Juni. An seinem goldenen Hochzeitstag (19. Juni) überließ der Fürst der Stadt Donaueschingen die bisher an der Holzstraße im Park aufgestellte alte Donau-Gruppe des einheimischen Bildhauers Kaver Reich, die an der Donauquelle beim Schloß Hand zur Aufstellung an dem Zusammenfluß der Brigach und Breg. Sie wird dort einen wirkungsvollen Abfluß des Sportplatzes bilden. Gleichzeitig übermiete der Fürst der Stadt den Betrag von 10 000 Mark für den weiteren Ausbau des Max-Cohn-Krankenhaus. Auch überlegte er der Stadt einen Teil des Karlsplatzes mit der Bestimmung, daß derselbe nicht bebaut werden darf, sondern der Bevölkerung als Erholungsstätte dienen soll. Für seine Weisheit hat der Fürst bei dieser Gelegenheit den Bau eines Gemeinschaftshauses, weiterhin die Erhöhung des Unterhaltungsfonds zur Förderung eintretender Notlagen sowie die Auszahlung eines Geldbetrages an jedes einzelne Gefolgschaftsmitglied angeordnet.

Künftig „Wasserstraßenamt“

* Karlsruhe, 20. Juni. Auf Grund einer Verordnung des Staatsministeriums vom 13. Juni 1939 führen die der Abteilung für Wasser- und Straßenbau beim Finanz- und Wirtschaftsministerium unterstehenden Rheinbauämter künftig die Bezeichnung „Wasserstraßenamt“.

* Gemmingen, 21. Juni. Seinen 70. Geburtstag feierte hier Invalidentrentner Baldbach Adam, Bahngasse 90.

keine Zeitung lesen. Aber bekannt war ihnen, daß man kein Vermögen annehmen habe.

Emil Sprich hatel am Sonntag in Rheimselden auf einer Schweizer Bank ein Konto aufhaben von 2000 Mark, das er aber nicht anmeldete. Sein Bruder Albert ein Gut haben von 2000 Schweizer Franken, die er dabei in einem Strumpf aufbewahrt und ebenfalls nicht angemeldet wurden.

Aus Verzweiflung über ihren nicht verwertbaren Vermögensbesitz verachteten sie, die Gelder umzuwechseln, um sie dann in Deutschland auf der Sparkasse anlegen zu können. In diesem Zweck wurde Emil beauftragt, noch und noch etwa 4000 Mark über die Grenze zu schmuggeln, damit nichts vom Vermögen verloren gehen sollte. Die im Werte von 1400 Mark vorhandenen

Goldstücke haben sie zwecks Sicherstellung im Keller eingemauert.

Nach Kenntnis der Verfassensache wurde das Gold ausgemauert und über die Grenze zum Zwecke der Umwertung geschafft.

Das Urteil lautete: Emil Sprich ein Jahr Gefängnis und 5000 Mark Geldstrafe. Albert Sprich neun Monate Gefängnis und 4000 Mark Geldstrafe. Das Gericht hat in diesem Falle milde Umstände ausgeblickt wegen der geringen Vermögenswerte, mit Rücksicht auf das hohe Alter und die bisherige gute Lebensführung.

Mittlere Obsternte im Obdenwald erwartet

* Badenweiler, 21. Juni. Nach dem letzten Stand der Obsternte ist im Durchschnitt eine Mittelernte zu erwarten. Die Obsternte ist sehr gut ausgefallen. Das Schälfruchtgeschäft erbrachte in der Gemarkung Schönmatteweg mehrere hundert Zentner. Durchschnittlich wurden circa 6 Mark je Zentner bezahlt.

Landesschau der Kaninchenzüchter in Bruchsal

* Bruchsal, 21. Juni. Im Dezember 1938 wird die Landesgruppe Baden im Reichsverband Deutscher Kaninchenzüchter in der Kreisstadt Bruchsal eine Landeschau, die Baden-Schau, durchführen. Mehrere tausend Tiere werden dann hier zu sehen sein, die von der erfolgreichen Arbeit der Kaninchenzüchter im Gau Baden Zeugnis ablegen.

Ein pfälzischer Dichter

Leopold Reich 50 Jahre alt

* Neunkirch, a. d. R., 20. Juni. Am 24. Juni begeht der Pfälzer Heimatdichter Leopold Reich seinen 50. Geburtstag. Der Dichter und Heimatdichter ist der Sohn von Bauern in Böbigen bei Landau. Nach der Abkürzung der Lehrerbildungsanstalt Kaiserlautern war er als Hilfslehrer und Lehrer in verschiedenen pfälzischen Orten tätig. Seit 1921 lebt und wirkt Leopold Reich in Neunkirch an der Weinstraße.

Wölfe brachen aus!

Aus dem Neunkirchner Zoo

* Neunkirch, 20. Juni. Aus dem Neunkirchner Zoo am Jedermannbrunnen waren drei Wölfe aus ihrem Zwinger ausgebrochen. Sie trieben sich in der Einfrischung des Zoos herum. Da Gefahr vorhanden war, daß die Wölfe über die Einfrischung hinweg in den nahen Wald flüchten, wurde sofort das Wehrkommando alarmiert. Nach mehrstündiger Arbeit gelang es, zwei Wölfe wieder in ihren Zwinger zurückzuführen, während der dritte in den Wald flüchtete. Da die Suche zunächst ohne Erfolg blieb, wurde von den Jagdposten eine große Suchaktion in die Wege geleitet. Der Wald wurde umstellt und systematisch abgeleitet. Es gelang, den Wolf aufzufahren und zu erlegen.

Waldschutz, 20. Juni

Im Auftrage der Reichsbahnverwaltung konnte der Vorsteher des hiesigen Bahnhofs, P. Baumgärtner, folgenden Wälderschutzmaßnahmen beschließen: Die Treibjagd, die bisher seitens der Reichsbahnverwaltung durchgeführt wurde, wird abgebrochen. Die Jagd wird von den Jagdpächtern durchgeführt. Die Jagd wird von den Jagdpächtern durchgeführt. Die Jagd wird von den Jagdpächtern durchgeführt.

Pandau, 20. Juni

Das vierjährige Söhnchen Manfred der Eheleute Bischoff, das auf dem Heimweg der Kinderskule besaßen war und dem Pfälzler Friedrich Bourquin auf der Dorfstraße ins Krautrad lief, ist nunmehr geordnet.

hier ein ähnliches Unternehmen als, in das er einen halb jüdischen Anker als Geschäftspartner aufnahm, das weiterhin seine arische Ehefrau und endlich zur möglichst weitgehenden Tarnung seines Betriebes seinen gleichfalls arischen Schwiegervater, der für den Betrieb lediglich den Namen hergab. Unmittelbar vor dem Erlaß der Strafbestimmungen über die Tarnung jüdischer Betriebe im Frühjahr vorigen Jahres

schloß der Ankerkante Homberger mit seiner Frau einen Ehevertrag ab, der eine vollständige Gütertrennung, namentlich der Frau vor sah, auf die das gesamte Vermögen des Angeklagten überföhrt wurde.

Den Angeklagten wurde nun zum Verurteilt gemacht, daß sie nach dem Erlaß der Strafbestimmungen über die Tarnung jüdischer Betriebe keinerlei Veranlassung nahmen, an die zuständigen Behörden, etwa an die Sonderkommission heranzutreten, um sich Klärung über die Weiterführung ihres Betriebes zu verschaffen. Der Betrieb wurde erst liquidiert, als die Reichsbahnverwaltung eine weitere Klärung verlangte.

Das Urteil:

Das Gericht hat in diesem ersten Falle, der im Reich zur Verhandlung gekommen ist, die an ihm vorzulegenden Justizmaßnahme nicht verhängt, sondern mildere Umstände zugebilligt und auf Gefängnis- und Geldstrafe erkannt. Es wurden verurteilt der Hauptangeklagte Homberger zu 1 1/2 Jahren Gefängnis und 20 000 M. Geldstrafe, seine Ehefrau zu 1 1/2 Jahren Gefängnis und 10 000 M. Geldstrafe, der halb jüdische Anker des Homberger zu einem Jahr Gefängnis und 5000 M. Geldstrafe und der Schwiegervater Hombergers endlich zu vier Monaten Gefängnis und 3000 M. Geldstrafe. Im Falle der Nichtverurteilung der Angeklagten ist für je 50 Mark ein Tag Gefängnis zu verbüßen.

Die Guthaben in der Schweiz

Begen Volkswirtschaft und Devisenvergehen verurteilt

Das badische Sondergericht in Mannheim verurteilt die beiden Brüder Emil Sprich, 67 Jahre, ledig und Albert Sprich, 65 Jahre, verheiratet, beide in Hollingen, Amt Sickingen, wohnhaft, wegen Volkswirtschaft und Devisenvergehen. Ihnen wurde zur Last gelegt, daß sie am Sonntag (1. Juni 1939) ihr Vermögen nicht angemessen und pflichtgemäß angeboten haben. Sie gaben an, daß sie

Der interessante Fall:

Ein neuer Gast betrat die Villa...

Das peinliche Erlebnis einer Züricher Gastgeberin

Zürich, 21. Juni.

In einer der vornehmen Villen in der Züricher Zollikerhöhe war große Gesellschaft. Die Dame des Hauses hatte viele angegebene Leute der Stadt geladen, und es ging in der Villa zwar sehr formell und heil, dafür aber außerordentlich vornehm an. Wägen auf Wägen fuhr durch das prachtvoll erleuchtete Portal, und die hiesigen Diener hatten alle Hände voll zu tun.

Da betrat ein neuer Gast die Villa; anscheinend hatte er seinen Wägen auf der Straße stehen lassen. Ein kolossal eleganter Mann, mischte er sich unter die Gäste. Man hielt den Fremden für einen Diplomaten, worauf auch die Tafelrede deutete, daß er die kleine Asienledecker Affenstange, die er unter dem Arm hielt, nicht ablegte. Vielleicht kam er von einer wichtigen Besprechung und hatte sich nicht erst die Zeit genommen, seine Wohnung aufzusuchen. Mit Wohlgefallen betrachtete die Gastgeberin den Fremden; wenn es auch letzten Endes, daß er sich bisher nicht der Dame des Hauses genähert hatte, in modeste sie sich doch weiter keine Gedanken darüber. Es genügte ihr, daß er unzweifelhaft „vornehm“ war und die Damen angenehm zu unterhalten verstand.

Wald aber verlor die Hausfrau den Fremden aus den Augen. Sie wußte nicht, daß sich dieser aufgemacht hatte, die oberen Räume der Villa zu in-

solieren. Am Schlußwörter fand der Fremde ein Perlenkoller, das — wie später festgestellt wurde — einen Wert von fast 100 000 Franken hatte. Neben dem Koller lag bequemeweise der Schlüssel zum Geldschrank.

Ohne Gast dachte der „vornehm“ Gast das mit den Geldschrank.

Alles, was er darin fand, verlor er in seine Affenstange, in der bereits das Perlenkoller lag: Ohrringe, Armbänder, eine mit Brillanten besetzte Spange, eine ebenfalls mit Brillanten besetzte Damenuhr sowie 1250 Franken Bargeld.

Nachdem dies geschehen, begab sich der „Gast“ wieder nach den Gesellschaftsräumen zurück.

Am Donnerstag nahm er ein Taxi zu nehmen, traf dann einige Gläser der durch die Diener gereichten Getränke, sagte der Dame des Hauses einige Schmeicheleien und verließ dann in aller Seelenruhe, ohne sich der Gastgeberin vorgestellt zu haben, die gastliche Stätte.

Kurz darauf entdeckte die entsetzte Dame des Hauses den Diebstahl. Aber dieser war es der sofort benachrichtigten Polizei umhüllte, auch nur die geringste Spur des dreifachen Eindringers zu finden. Der Wert der gestohlenen Gegenstände beläuft sich auf fast eine halbe Million Franken.

Table with multiple columns containing financial data, stock prices, and market information under the heading 'Berlin Deutsche Wertpapierwerte'.

Verkaufs-Aktien

Verkaufs-Aktien

Kolonial-Werte

Kolonial-Werte



Die Wettkampfarbeit

In kühler geschlichter Weise hat der technische Ausschuss...

Die Vorbereitungen für die am Freitag beginnenden Wettkämpfe...

Am Freitag legen auf Feld 1 die turnerischen Wettkämpfe...

Auf dem Platz 2 beginnt die Arbeit ebenfalls um 7 Uhr...

Auf dem Platz 3 werden ab 7 Uhr turnerische Wettbewerbe...

Der Platz 4 steht dem Schwimmbereich im Gewässer...

Platz 5 und 6 sind dem Turnplatz vorbehalten.

Platz 7 ist für die Sommerfeste, Aufschneidung und den...

Auf Platz 8 werden die Reitspiele ab.

Die Reitspiele werden auf den Plätzen des 25. 40. Mannheim...

Reitwettkämpfe finden auf dem Platz des 25. 40. Mannheim...

Die Reitspiele werden auf dem Platz des 25. 40. Mannheim...

Die Reitspiele werden auf dem Platz des 25. 40. Mannheim...

Die Reitspiele werden auf dem Platz des 25. 40. Mannheim...

Die Reitspiele werden auf dem Platz des 25. 40. Mannheim...

Die Reitspiele werden auf dem Platz des 25. 40. Mannheim...

Die Reitspiele werden auf dem Platz des 25. 40. Mannheim...

Die Reitspiele werden auf dem Platz des 25. 40. Mannheim...

Die Reitspiele werden auf dem Platz des 25. 40. Mannheim...

Die Reitspiele werden auf dem Platz des 25. 40. Mannheim...

Die Reitspiele werden auf dem Platz des 25. 40. Mannheim...

Die Reitspiele werden auf dem Platz des 25. 40. Mannheim...

Die Reitspiele werden auf dem Platz des 25. 40. Mannheim...

Die Reitspiele werden auf dem Platz des 25. 40. Mannheim...

Die Reitspiele werden auf dem Platz des 25. 40. Mannheim...

Die Reitspiele werden auf dem Platz des 25. 40. Mannheim...

Die Reitspiele werden auf dem Platz des 25. 40. Mannheim...

Die Reitspiele werden auf dem Platz des 25. 40. Mannheim...

Die Reitspiele werden auf dem Platz des 25. 40. Mannheim...

Uebung zu den Vorbereitungen von heute. Interessant ist...

Mannheim im Reichstum

Die Stadt Mannheim legt ihren Reichstum an. Die...

300 wollen Gauessfieger werden!

Reisfelder bei den Badischen Schwimm-Meisterschaften in Mannheim

Mit einer geradezu unvorstellbaren Zahl von Mitbewerbern...

Veranlaßt ist vor allem die Tatsache, daß neben...

Eine besondere Bedeutung kommt diesem den...

berüber. In allem, was wir so beobachten, können wir...

Sport der Betriebe

Der Wettkampfbetrieb der Betriebsvereinigungen...

Beim Gang über die Uebungsleiter im Verlaufe der...

Wo man hier, wurden Fendel-Stoffen gelassen,...

Aus den vorgenannten Uebungen ist zu ersehen, daß...

Kleine Sport-Nachrichten

Neuer Sieg der HERR-Kennmannschaft

Die HERR Schützen sind in Ve Weiss ausgezogen...

Der dritte Tag des Zielfleckenfluges

Die letzten Wettertage zu Beginn des dritten Tages...

17 deutsche Nennungen für Wimbledon

Das letzte Reidergebnis für die kommenden Tage...

Auch das Rahmenprogramm steht fest

Das größte Ereignis im europäischen Vorkampf...

ten ist kaum an ihrem Sieg zu zweifeln. Das gleiche gilt...

Nur, daß unter diesen Umständen auch die Staffeln der...

Die Ursachen schließlichen Scheiterns bringen gleichfalls...

In alle Vereine des Kreises 3!

Wichtig! Sonnereinführung und Fadelung am Donnerstag

In der Einföhrung des Sonnereinführung und Fadelung...

1. Reichsbundtreffen 2. Neuzugeworbene Jährlinge...

Jahrgänge ohne Realeiter. Die Vereine nach Möglichkeit...

Die Vereine sollen sich nach der Aufhebung im Schluß...

Dieser Markt durch die Stadt ist für jeden Verein...

Ein Nachschreiben, das Ausdrucksformen für die übrigen...

Lampert stieß die Kugel 16,05 m!

Reichsfliegerabendpartei in Darmstadt

Vor rund tausend Zuschauern wurde am Samstagabend...

Die 16. Gruppe der Reichsfliegerabteilung von Saarbrücken...

Genet Compret, der die Kugel 16,05 Meter weit stieß...

Die Ergebnisse: Männer: 100 Meter: 1. Borchmeyer...

Die Ergebnisse: Männer: 100 Meter: 1. Borchmeyer...

Die Ergebnisse: Männer: 100 Meter: 1. Borchmeyer...

Die Ergebnisse: Männer: 100 Meter: 1. Borchmeyer...

Die Ergebnisse: Männer: 100 Meter: 1. Borchmeyer...

Die Ergebnisse: Männer: 100 Meter: 1. Borchmeyer...

Die Ergebnisse: Männer: 100 Meter: 1. Borchmeyer...

Die Ergebnisse: Männer: 100 Meter: 1. Borchmeyer...

Die Ergebnisse: Männer: 100 Meter: 1. Borchmeyer...

Die Ergebnisse: Männer: 100 Meter: 1. Borchmeyer...

Die Ergebnisse: Männer: 100 Meter: 1. Borchmeyer...

Die Ergebnisse: Männer: 100 Meter: 1. Borchmeyer...

Die Ergebnisse: Männer: 100 Meter: 1. Borchmeyer...

Die Ergebnisse: Männer: 100 Meter: 1. Borchmeyer...

Die Ergebnisse: Männer: 100 Meter: 1. Borchmeyer...

Die Ergebnisse: Männer: 100 Meter: 1. Borchmeyer...



Stappenhöfer Fildet

Die 16. Gruppe der Reichsfliegerabteilung von Saarbrücken...

Genet Compret, der die Kugel 16,05 Meter weit stieß...

Die Ergebnisse: Männer: 100 Meter: 1. Borchmeyer...

Die Ergebnisse: Männer: 100 Meter: 1. Borchmeyer...

Die Ergebnisse: Männer: 100 Meter: 1. Borchmeyer...

Die Ergebnisse: Männer: 100 Meter: 1. Borchmeyer...

Die Ergebnisse: Männer: 100 Meter: 1. Borchmeyer...

Die Ergebnisse: Männer: 100 Meter: 1. Borchmeyer...

Die Ergebnisse: Männer: 100 Meter: 1. Borchmeyer...

Die Ergebnisse: Männer: 100 Meter: 1. Borchmeyer...

Die Ergebnisse: Männer: 100 Meter: 1. Borchmeyer...

Die Ergebnisse: Männer: 100 Meter: 1. Borchmeyer...

Die Ergebnisse: Männer: 100 Meter: 1. Borchmeyer...

Heinrich Lanz AG, Mannheim

Mannheim, 21. Juni. Die Hauptversammlung in der 718000 A Aktienkapital betragenden...

Die Hauptversammlung hat mit 200 Stimmen einstimmig beschlossen, die Erhaltung des Aktienkapitals...

Waren und Märkte

Berliner Getreidebörse vom 21. Juni. Am Mittwoch hielten sich die Warenmärkte...

Der Dresdener Baumwollmarkt vom 21. Juni. (Vgl. Nr. 20) Die Baumwollwaren...

Keine einheitliche Linie

Aktien etwas fester - Renten ruhig. Die Aktienmärkte sind heute ein wenig verunsichert...

Berliner Börse: Aktien uneinheitlich, Renten ruhig. Ein Blick auf die Kursverläufe der Aktienmärkte...

Regelung des Warenverkehrs mit dem Protektorat Böhmen und Mähren

Berlin, 21. Juni. Am Reichsanzeiger Nr. 140 vom 21. Juni 1939 ist eine zweite Bekanntmachung...

Die Steuergutscheine im neuen Finanzplan

Der neue Finanzplan bringt in die deutsche Finanz- und Steuerwirtschaft...

Die Steuergutscheine im neuen Finanzplan. Die Steuergutscheine dienen zur Vereinfachung...

Einführungsgenehmigungen für Rohstoffe

Die Überwachungsstelle für Rohstoffe hat am 21. Juni 1939 eine Bekanntmachung...

Kartonschiff- und Papierfabriken AG, Berlin

Die Kartonschiff- und Papierfabriken AG, Berlin, hat am 21. Juni 1939 eine Bekanntmachung...

Einlagerungspflicht der Rohstoffe

Die Einlagerungspflicht der Rohstoffe. Die Einlagerungspflicht der Rohstoffe...

Keine einheitliche Linie

Aktien etwas fester - Renten ruhig. Die Aktienmärkte sind heute ein wenig verunsichert...

Berliner Börse: Aktien uneinheitlich, Renten ruhig. Ein Blick auf die Kursverläufe der Aktienmärkte...

Gold- und Devisenmarkt

Der Gold- und Devisenmarkt. Der Gold- und Devisenmarkt ist heute ein wenig verunsichert...

Kartonschiff- und Papierfabriken AG, Berlin

Die Kartonschiff- und Papierfabriken AG, Berlin, hat am 21. Juni 1939 eine Bekanntmachung...

Einlagerungspflicht der Rohstoffe

Die Einlagerungspflicht der Rohstoffe. Die Einlagerungspflicht der Rohstoffe...

Einlagerungspflicht der Rohstoffe

Die Einlagerungspflicht der Rohstoffe. Die Einlagerungspflicht der Rohstoffe...

Einlagerungspflicht der Rohstoffe

Table with columns for various commodities and their prices, including gold, silver, and various goods.

Table titled 'Frankfurt Deutsche Iesterzinsl. Werte' showing interest rates for various banks and locations.

Table titled 'Anleihen d. Kom.-Verb.' showing bond yields for various regions.

Table titled 'Goldhyp.-Pfandbriefe v. Hypothekendarlehen' showing mortgage and bond yields.

Table titled 'Verkehrs-Aktien' showing stock prices for various transportation companies.